

# Fokusthema: Modernisierung / Neukonzeptionierung Heljensbad

Welche **Funktionen** soll das Heljensbad zukünftig einnehmen?

wichtige **integrative Funktionen** für den umliegenden Sozialraum

**Sport- und Freizeitzentrum** durch Einbeziehung der ansässigen Vereine DLRG und Heiligenhauser Schwimmverein sowie weiterer Vereine im Umfeld

feste **Beratungsangebote** mit besonderem Fokus auf Familienberatungen auch gesundheitsorientierte Beratungsangebote

**Sport- und Freizeitangebote für Jugendliche**, aufgrund zunehmender Adipositas bei Jugendlichen gilt ein besonderer Förderbedarf

**Vorbild städtisches Hallen- und Freibad der Stadt Langenfeld**: Bündelung verschiedener Sport- und Bewegungsangebote sowie Seminarräume

Wie kann sich das Heljensbad als **Treffpunkt** öffnen und für den **gesellschaftlichen Zusammenhalt** stärker genutzt werden?

entsprechende **Räumlichkeiten** wie z. B. Räume für Einzelberatungen, Seminar- und Therapieräume sowie Räume für Veranstaltungen oder Versammlungen

bestehende **Angebote** müssen **transparenter kommuniziert** und sichtbar gemacht werden (insb. um Jugendliche zu erreichen)

Welche (sozialen) **Angebote** können zukünftig neu geschaffen werden? Wie können dabei u. a. die angrenzenden Vereine oder die VHS einbezogen werden?

Angebote für **unterschiedliche Alters- und Zielgruppen** (z. B. Senioren, junge Familien etc.)

**Bewegungsangebote für Jugendliche**, hier sind jedoch die Schnittstellen zu den einzelnen Vereinen zu definieren

bei ausreichend dimensionierten Räumlichkeiten: **interkulturelle Konzepte**

**Bewegungs- und Gesundheitskurse** in Kooperation mit den ansässigen Vereinen sowie mit Ärzten und Kliniken

Bereitschaft für eine künftige **Zusammenarbeit von Seiten der VHS sowie den angrenzenden Tennisvereinen** für eine Erweiterung des Angebots besteht

**Angebote in der Familienbildung** mit u. a. therapeutischen Möglichkeiten

**neue Angebote bei den Außenanlagen** wie z. B. Soccer Courts und Beachvolleyball-Anlagen

Nutzung des Außengeländes für **Festivals und weitere Veranstaltungen** für verschiedene Alters- und Interessensgruppen

**Psychomotorik-Modellvorhaben der VHS** (Monitoring und Förderung der motorischen und geistige Entwicklung von Kindern mit Entwicklungsstörungen)

# Fokusthema: zielgruppenorientierte Sport- und Freizeitangebote

Welche **Angebote für Jugendliche** (z. B. Treffpunkte, Sportangebote) sollten in der Oberilp und im Nonnenbruch entstehen?

zu Beachten: »extern« geschaffene Angebote und Aufenthaltsbereiche für Jugendliche werden nicht immer von den Zielgruppen angenommen.

Erstellung einer **Dirt-Bike- oder Mountainbike-Strecke**, jedoch bereits entsprechende Angebote in den Nachbarstädten

Schaffung **betreuter Angebote**, z. B. im Rahmen eines Jugendzentrums, die den Jugendlichen gleichzeitig einen Treffpunkt bieten

Schaffung von **Parcours-Flächen**, welche ebenfalls von Vereinen genutzt / betreut werden könnten

Schaffung von **E-Sport-Angeboten** wäre ein Alleinstellungsmerkmal zu den Nachbarstädten; Etablierung eines entsprechenden Angebotes bereits durch Tennisclub Rot-Weiß Heiligenhaus geplant

**betreute Angebote verhindern** die mutwillige **Beschädigung** von Aufenthaltsbereichen

Welche zusätzlichen zielgruppenspezifischen **Sport- und Freizeitangebote** fehlen?

zumindest teilweise **Übernahme der vorgestellten Vorschläge und Projektideen** aus der Beteiligung nach Prüfung

Schaffung eines **Spielplatzes auf der Grünfläche an der Stettiner Straße überflüssig**, da im Bereich der Freizeitanlage »Bergische Straße« bereits neue Spielgeräte

**Wo** sollten zielgruppenspezifische Angebote prioritär **entstehen** oder gebündelt werden?

**Bündelung von Bewegungsangeboten** in unmittelbarer **Nähe zum Heljensbad** als potenzielles Sport- und Freizeitzentrum

**Freiflächen** im Bereich des neu entstehenden **Innovationsparks** vorhanden, an welchen bestimmte Angebote wie z. B. Mountainbike-Strecken landschaftsverträglich umgesetzt werden könnten

Entwicklung eines eigenen **Zentrums**, welches speziell an die **Bedürfnisse der Jugendlichen** angepasst ist

Möglichkeit der Umsetzung von Maßnahmen an der **Grünfläche zwischen der Harzstraße und der Spessartstraße**, da derzeit keine Nutzung

# Fokusthema: Nachbarschaft und Zusammenhalt / Treffpunkte

## Oberilp

Welche Perspektive sehen Sie für den **Europaplatz** als nachbarschaftlichen Treffpunkt? Besteht das Potenzial, hier Aktionen, Nachbarschaftsaktivitäten oder Veranstaltungen durchzuführen?

Europaplatz als Stadtteilmitte und als **Treffpunkt** von den Anwohnern etabliert; lebt von den **nachbarschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen** vor Ort

Prüfung einer **Möblierung des Europaplatzes** vor dem Hintergrund seiner intensiven Nutzung

**Errichtung von Spielangeboten** für (Klein-)Kinder an der südlich des Europaplatzes gelegenen städtischen Grünfläche

Schaffung eines **mobilen Sommerkinos auf dem Platz** als große Chance zur Förderung der Nachbarschaft und des sozialen Zusammenhalts; Filmauswahl per Abstimmung durch die Bürger

wichtige Veranstaltungen: **»internationale Fest«** auf dem Europaplatz; im jährlichen Wechsel mit dem »Brückenfest« an der Brücke zur Unterilp

Sachstand zum freierwerbenden **Grundstück des Gemeindezentrums**: Bebauungsplanverfahren bereits eingeleitet, Investor plant Errichtung von Geschosswohnungsbau

**Sommerkino** in regelmäßigen Abständen **sowohl in der Oberilp als auch im Nonnenbruch** zur Förderung des Austauschs zwischen den beiden Stadtteilen

Wie kann eine **Belebung der Erdgeschosszone** am Europaplatz aussehen? Welche Nutzungen sind vorstellbar?

**kein struktureller Leerstand** am Europaplatz festzustellen; das als Stadtteilbüro genutzte Ladenlokal wird aufgrund des Umzugs ins Stadtteilzentrum zeitnah leer stehen

Einrichtung eines **Seniorentreffpunkts** wäre denkbar; Wohlfahrtsverbände bei der Entwicklung von Nutzungsperspektiven einbeziehen

Wie können **gemeinschaftliche Aktionen**, Nachbarschaftsaktivitäten, Veranstaltungen etc. organisiert und gefördert werden?

**Interesse an gemeinschaftlichen / nachbarschaftlichen Gartenbauprojekten** sowohl in der Oberilp als auch im Nonnenbruch gegeben

neuer **Multifunktionsraum des Stadtteil- und Familienzentrums** eignet sich beispielsweise für Bewegungsangebote, oder kleinere Veranstaltungen

Identifizierung von **Flächen für urbane Gartenbauprojekte** notwendig

# Fokusthema: Nachbarschaft und Zusammenhalt / Treffpunkte

## Nonnenbruch

Welche Perspektive sehen Sie für eine kulturelle Nachnutzung des leerstehenden Supermarktgebäudes?

Räumlichkeiten des **Supermarktes** **aktuell nicht leerstehend**; Nutzung für die nächsten ca. 3 Jahre gesichert; somit keine kurzfristige Verfügbarkeit

langfristig: **kulturelle Zwischennutzung**; Initiierung von Angeboten durch Stadtteilbüro, um neue »Quartiersmitte« zu stärken

**Gaststätte im Erdgeschoss** ist derzeit ungenutzt, Räumlichkeiten eignen sich ggf. als **Begegnungsstätte** speziell für ältere Altersgruppen

Welche Veranstaltungen und Aktionen könnten organisiert werden, um die »Quartiersmitte« rund um die Stettiner Straße zu beleben?

Schaffung eines **Natur- bzw. Gesundheitsgartens** in Hand der Nachbarschaft; für alle Stadtteilbewohner zugänglich, zur Stärkung von nachbarschaftlichen Beziehungen und Pflege in Kooperation mit z. B. Schulen

Initiierung eines gemeinsamen **Stadtteilfestes** mit dem Bürgerverein; Förderung der Vielfalt der Kulturen im Stadtteil, beispielsweise in Form eines **Food-Festivals**

aktuelle Planung: Eröffnung eines **türkischen Lebensmittelmarkes** im Bereich des Werkerhofplatzes durch Anwohner; jedoch noch keine Anfrage bei Stadt vorliegend

Schaffung eines Angebotes mit sogenannten **»fahrenden Händlern«**; Lebensmittel können hierdurch wohnortnah angeboten werden (auch Fokus auf saisonale oder Bio-Produkte denkbar).

Schaffung einer **Wochenmarkt-atmosphäre** in direkter Umgebung zu Wohngebieten, um Treffpunkte zu schaffen und den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil zu stärken

Welche baulichen Rahmenbedingungen bedarf es für die Belebung der potenziellen »Quartiersmitte«?

derzeit **keine Quartiersmitte im Nonnenbruch** erkennbar; Gestaltungselemente und Aufenthaltsqualität, die eine Quartiersmitte charakterisieren, fehlen

bauliche **Gestaltung von Aufenthaltsbereichen**, z. B. östlich der Grünfläche an der Stettiner Straße, wünschenswert

# Fokusthema: Wohnumfeldaufwertung

In welchen räumlichen Bereichen sind die größten **Defizite** bezüglich des Wohnumfeldes zu verzeichnen?

Bereich **Werkerhofplatz**: inzwischen **erste Aufwertungsmaßnahmen an der Fassade** des Hochhauses vorgenommen und **Anliegerstraße instandgesetzt**

**halböffentliche Freiräume** in der Oberilp teilweise defizitär; jedoch Privateigentum und somit keine Handhabung; zudem **Aktivierung der Eigentümer schwierig**, da größere Eigentümergemeinschaften

Was kann getan werden, um das Wohnumfeld bzw. **Wahrnehmung des Wohnumfeldes** zu verbessern (beispielsweise durch Spielmöglichkeiten, Baumpflanzungen, Aufenthaltsbereiche etc.)?

Schaffung von ausreichenden **Kleinkindspielflächen im Bereich der halböffentlichen Freiräume** (entsprechend der Forderungen der Bauordnung)

**Fassaden** des Geschosswohnungsbaus in der **Oberilp** aufgrund von Sanierungsmaßnahmen inzwischen **in einem guten Zustand**, einzelne Gebäude ausgenommen

Schaffung von **Kleinkinderspielflächen im Nonnenbruch gut umsetzbar**, da großzügigere Freiflächen zwischen den Geschossbauten vorhanden und somit kaum Nutzungskonflikte bestehen

**Aufwertung der Fassaden** des Geschosswohnungsbau **im Nonnenbruch ebenfalls im Gange**, wodurch Anreiz für weitere Eigentümer zur Aufwertung erhofft werden

Sehen Sie Möglichkeiten, die **Eigentümer** bzw. Eigentümergemeinschaften vor Ort in eine Wohnumfeldaufwertung einzubinden (bspw. gemeinsame Pflanzaktionen, Bereitstellung von Pflanzen)?

**Umsetzung** aufgrund der Erfahrungen aus dem vorherigen Konzept für die Oberilp **fraglich**; selbst bei hoher Förderquote **kaum Gelder durch die Eigentümergemeinschaften abgerufen**

**Gehölzpflanzungen als gemeinsame Aktion** bzw. der Durchführung eines **Aktionstages** mit einer Gratis-Gehölzabgabe seitens der Gemeinde

# Fokusthema: soziale Angebote

**Welche sozialen Angebote fehlen** in der Oberilp und im Nonnenbruch? Für welche Zielgruppen besteht ein besonderer Bedarf?

entgegen der Meinung aus den bisherigen Beteiligungsformaten: **Vielzahl an Beratungsangeboten in der Oberilp** vorhanden

**fehlende Räumlichkeiten** für Versammlungen und Veranstaltungen sowie Beratungsangebote **im Nonnenbruch**

**Abschied der Kirche als Akteur in der Oberilp** aufgrund Aufgabe des Gemeindezentrums (dennoch bleiben verschiedene soziale Angebote bestehen)

durch Ausbau der Kindertagesstätte zu einem **Familienzentrum** werden entsprechende Räumlichkeiten entstehen

**Ausbau der Information und Kommunikation** über bestehende Angebote in der Oberilp

**Nutzung** der Räumlichkeiten durch **Bürgerverein und andere Akteure** möglich

Wie können bestehende **Angebote gesichert und ausgebaut** werden?

stärkere **Bewerbung** der bestehenden Angebote

durch **Kommunikationsstrategie** verstärkte Erreichbarkeit aller Bürger